



Fontanus Balanced

Jahresbericht zum 31.10.2020

Inhalt

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	13
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	14
Entwicklungsrechnung	15
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	16
Verwendungsrechnung	17
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	18
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	22

Ihre Partner

Kapitalverwaltungsgesellschaft	Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf E-Mail: info@inka-kag.de Internet: www.inka-kag.de	Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR Haftendes Eigenkapital: 44.000.000,00 EUR (Stand: 31.12.2019)
Aufsichtsrat	Gerald Noltsch (Vorsitzender) Head of HSBC Securities Services Germany, Düsseldorf Dr. Michael Böhm Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf Prof. Dr. Alexander Kempf Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre der Universität zu Köln, Köln Rafael Moral Santiago Global Head of Strategic Business Development and Strategy Management, HSBC Bank plc, London Thomas Runge Vorstand & Chief Operating Officer (COO) der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf Holger Thomas Wessling Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf	
Geschäftsführer	Sabine Sander Urs Walbrecht Dr. Thorsten Warnt	
Gesellschafter	HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf	
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln, Neumarkt 18-24, 50667 Köln modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.459.300.000,00 Euro (Stand: 31.12.2019)	
Wirtschaftsprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf	
Anlageberater	Bankhaus Herzogpark AG, Pienzenauerstr. 27, 81679 München	
Sonstige Angaben	WKN: A0Q5JS ISIN: DE000A0Q5JS8	

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Fontanus Balanced für das Geschäftsjahr vom 1. November 2019 bis zum 31. Oktober 2020 vor.

Als Anlageberater hat die Gesellschaft die Bankhaus Herzogpark AG, München, ausgewählt.

Der Fontanus Balanced ("Fonds") strebt als Anlageziel einen langfristigen Kapitalerhalt nach Inflation und Steuern an, bei gleichzeitig möglichst geringer Volatilität. Das Fondsmanagement ist an keinen Vergleichsmaßstab (Benchmark) gebunden. Grundsätzlich kann gemäß den Anlagebedingungen in Wertpapiere (z. B. Aktien, Anleihen, Genussscheine und Zertifikate), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Anteile an gemischten Sondervermögen, Anteile an sonstigen Sondervermögen, Derivate und sonstige Anlageinstrumente investiert werden. Derivate können zu Absicherungszwecken, Portfoliosteuerungszwecken und zur Erzielung von Zusatzerträgen eingesetzt werden. In Anbetracht des Anlageziels liegt der Schwerpunkt bei der Auswahl der eingesetzten Vermögensgegenstände bei verzinslichen Wertpapieren mit Investmentgrade-Rating (gute bis sehr gute Bonität mit eher geringer Ausfallwahrscheinlichkeit). Darüber hinaus werden je nach Markteinschätzung durch das Fondsmanagement Teile des Fondsvermögens auch im Aktienbereich investiert. Zu diesem Zweck kommen sowohl Investitionen direkt in Aktien wie auch indirekt mittels der Auswahl von Aktienfonds in Betracht. Maximalquoten existieren bezüglich der Investition in Aktien nicht, jedoch ist nach derzeitigem Stand bzgl. des Fondsvermögens eine Rentenquote von minimal 50 % vorgesehen. Bei der Auswahl der verzinslichen Wertpapiere werden grundsätzlich Staatsanleihen, Pfandbriefe und Unternehmensanleihen in Betracht gezogen, wobei bzgl. letzteren keine Branche grundsätzlich ausgeschlossen wird. Bezüglich des Sitzes der Emittenten wird der Fokus auf Deutschland sowie sonstige EU-Länder und Nordamerika gelegt, wobei im Einzelfall auch Ausnahmen gemacht werden. Hinsichtlich der Aktieninvestitionen existieren derzeit keine Branchen- oder Regionaleingrenzungen.

Wichtiger Hinweis:

Die Gesellschaft durfte für Rechnung des Fonds Anteile an Immobilien-Sondervermögen, Anteile an Sondervermögen oder Investmentaktiengesellschaften mit zusätzlichen Risiken sowie an vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen erwerben. Seit dem 22. Juli 2013 werden entsprechende Anteile aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben nicht mehr erworben. Vor diesem Datum erworbene Anteile können weiter gehalten werden.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	14.655.693,81	30,99 %
Anleihen	30.339.660,97	64,16 %
Forderungen	216.655,38	0,46 %
Bankguthaben	1.657.805,55	3,51 %
Zielfondsanteile	1.232.469,00	2,61 %
Verbindlichkeiten	-814.355,00	-1,72 %
Summe	47.287.929,71	100,00 %

Die Übersicht über die Anlagegeschäfte des Fonds im Berichtszeitraum ist der Vermögensaufstellung sowie der Übersicht über die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, zu entnehmen.

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
Amazon.com	3,89 %
Apple	3,72 %
Danaher	3,15 %
2,9000 % GM Fin. v.20-25	2,82 %
1,6250 % USA Trea. v.12-22	2,79 %

In den Geschäftsjahren 2012/2013 bis 2016/2017 wurde die Allokation des Fondsvermögens in Fremdwährung sukzessive reduziert, von 97,5 % per 01.11.2012, 67,5 % per 31.10.2013, 62,6 % per 31.10.2014, 61,02 % per 31.10.2015, 58,7 % per 31.10.2016 auf 57,68 % per 31.10.2017. Seit dem Geschäftsjahr 2017/2018 wurde die Reduzierung der Fremdwährungsallokation nicht weiter fortgesetzt. Per 31.10.2020 betrug die Fremdwährungsquote 64,10 %. Im Vorjahr betrug diese noch 60,01 %. Die Erhöhung im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2018/2019 ergab sich aufgrund diverser Wechselkurseffekte innerhalb des Fondsvermögens und wurde nicht bewusst herbeigeführt. Die prozentuale Fremdwährungsallokation innerhalb des Fonds in Relation zum gesamten Fondsvermögen gestaltete sich per 31.10.2020 wie folgt: CAD 2,10 % (Vorjahr: 7,51 %), CHF 2,19 % (Vorjahr 3,24 %), DKK 0,55 % (Vorjahr: 0,00 %), HKD 1,58 % (Vorjahr 0,89 %), NOK 3,32 % (Vorjahr: 3,55 %), sowie USD 54,36 % (Vorjahr: 44,82 %). Wie bereits in den vorangegangenen Geschäftsjahren, war ein Großteil der Fremdwährungsinvestitionen mit ca. 84,81 % der Fremdwährungsbestände in USD notiert. In den USA zeigte sich eine weiterhin stabilere und robustere wirtschaftliche Entwicklung im Vergleich zur Eurozone als Ganzes. Das reale Bruttoinlandsprodukt in den USA ist für das Jahr 2019 höher als das für Deutschland. Auch die Prognosen für die kommenden Jahre fallen für die USA besser aus. Entsprechend sind die Wachstumschancen in Übersee vielversprechen-

Tätigkeitsbericht

der. Auch die Leitzinsentwicklung in den USA spricht für eine gute Entwicklung amerikanischer Wertpapiere, denn die Leitzinsen wurden seit Ende Juli 2019 kontinuierlich gesenkt. Seit März 2020 liegt der Leitzins in den USA nun bei null. Durch diese Entwicklung wird der Anleihenmarkt zunehmend unattraktiver und der Aktienmarkt profitiert. Durch die weltweite Verbreitung des Covid-19 Erregers und die damit einhergehenden Maßnahmen gerieten die Finanzmärkte weltweit unter enormen Druck. In bisherigen Krisen wurden vor allem Aktien in Mitleidenschaft gezogen während Anleihen als stabilisierend galten. Entsprechend wurde die Allokation in Aktien reduziert und die in Anleihen und Liquidität erhöht. Zum 31.10.2020 waren 64,16 % (Vorjahr: 54,83 %) des Fondsvermögens in Anleihen allokiert, 8,61 % (Vorjahr 10,46 %) in öffentliche Anleihen und 91,39 % (Vorjahr: 89,54 %) in Unternehmensanleihen. Unter der Pandemie und dessen Folgen litten wider Erwartens Anleihen teilweise stärker als Aktien. Die Ratings im Markt wurden massenhaft heruntergestuft, Ausfälle gab es aber kaum welche. Ab Mitte März erholten sich die Märkte wieder. Zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres per 31.10.2020 gab es im Fonds keine Anleihen, die nicht geratet waren, 21,31 % des Rentenbestandes hatte ein Rating im Non-Investment-Grade-Bereich (13,67 % des FV). Der Anteil der Non-Investment-Grade Anleihen ergab sich durch Rating-Abstufungen, denn der Fonds investiert grundsätzlich nur in Investment-Grade Anleihen. Betreffend Investitionen in Anleihen ohne Rating und in Anleihen mit einem Rating schlechter als BBB-, d.h. außerhalb des Investmentgrade-Bereichs, greift ein intensiver Auswahl- und Überwachungsprozess mit Mindestkriterien die erfüllt sein müssen, v.a. bzgl. der Eigenkapitalquote, dem Geschäftsmodell, der Emissionsgröße sowie der Ertrags- und Cash-Flow-Situation und –Entwicklung des jeweiligen Unternehmens. Es ist nicht auszuschließen, dass die Non-Investment-Grade Anleihen bis zur Fälligkeit gehalten werden.

Das Durchschnitts-Rating per 31.10.2020 lag bei A-/BBB+ (Vorjahr: A/A-) und hat sich damit im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres leicht verschlechtert. Der Grund dafür liegt in den Ratingabstufungen die durch Covid-19 verursacht wurden. Die mod. Duration (inkl. Kasse), d.h. die relative Veränderung der Anleihekurse inkl. Kassenbestand in Abhängigkeit einer Veränderung des Marktzinsniveaus lag am Bewertungsstichtag bei 2,41. Diese wurde im Vergleich zum Vorjahr erhöht (per 31.10.2019 bei 1,56), vor allem aufgrund der fallenden Zinsen. Die Erhöhung ist auf die Veränderung der Laufzeitenstruktur des Anleihebestandes zurückzuführen. So lag die durchschnittliche Restlaufzeit der Rentenpapiere per 31.10.2020 bei 2,78 Jahren. Im Geschäftsjahr zuvor lag diese bei 1,91 Jahren.

Für das Geschäftsjahr 2019/2020 war eine Aktienquote zwischen 35 % und 37,5 % (inkl. Investitionen in Aktienindex-ETF's) geplant. Gründe hierfür waren zum einen die sich

abzeichnende Abkühlung der globalen Wirtschaftsdynamik sowie zum anderen die, in ihrer ganzen Dimension noch nicht absehbaren Folgen der globalen Anstrengungen hinsichtlich der Einführung und Anhebung von Zöllen bis hin zu einem eskalierenden Handelsstreit, v.a. zwischen den USA und China, aber auch zwischen den USA und der EU sowie anderen Ländern. Aufgrund der Pandemie und der einhergehenden Rezession lag die tatsächliche Aktienquote mit 33,60 % (inkl. Investitionen in Aktienindex-ETF's) zum 31.10.2020. Zum Vorjahr war der Fonds mit 36,32 % in Aktien investiert. Dass der Trend zur Reduzierung des Anleihenanteils unterbrochen wurde, lag an den Turbulenzen, die durch die Pandemie an den Märkten ausgelöst wurde, denn mit der Reduzierung des Aktienanteils sollten Verluste eingedämmt werden. Umschichtungen erfolgten dabei stufenweise durch die Reduzierung und auch durch vollständiges Abbauen von Aktienfonds und einzelnen Aktientiteln. Gleichzeitig wurden Bestände aufgestockt und auch Neuinvestitionen getätigt. Die Aktieninvestitionen bestanden per Geschäftsjahresende aus einer Auswahl von 24 Aktien aus den Bereichen Bau und Materialien, Chemie, Energie, Gesundheit/Pharma, Handel, Industrie, Nahrungsmittel, Privater Konsum und Haushalt, Reise und Freizeit, Technologie, Telekommunikation sowie Versorger. Die größte Investitionsquote nahm dabei, wie auch schon im letzten Geschäftsjahr, die Branche Technologie mit 41,69 % am Aktienbestand bzw. 12,92 % am Fondsvermögen ein. Vorangegangenes Geschäftsjahr lag der Anteil der Branche Technologie bei 35,58 % am Aktienbestand (per 31.10.2018 noch 9,73 % am Fondsvermögen). Künftig ist geplant, die Aktienquote wieder hochzufahren und die Allokation in festverzinslichen Wertpapieren zu reduzieren.

Zu den angewandten Auswahlkriterien der Aktieninvestitionen gehören u.a. die Bewertung der Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells, Gewinnerzielung, Verschuldungsgrad, Eigenkapital-, Umsatz- und Gewinnentwicklung sowie die Einschätzung zyklischer Risiken.

Neben den Einzeltiteln waren zur Gesamtstreuung Indexabbildende Aktien-ETF's im Bestand. Der MSCI-Welt-Index ging mit 1,77 % in den Fonds ein, der deutsche Aktienindex MDAX wurde mit 0,83 % gewichtet.

Eine Erholung der konjunkturellen Lage wird nach erfolgreichen Impfungen und nach dem Abklingen der Infektionswelle im Frühjahr bis Sommer 2021 erwartet. Aufgrund der Veränderungen und der einhergehenden Erhöhung des Risikos im Anleihenmarkt wird für das Geschäftsjahr 2020/21 eine Aktienquote zwischen 37 % und 49 % (inkl. Investitionen in Aktienindex-ETF's) angestrebt.

Der Fonds erzielte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 2,29 %.

Tätigkeitsbericht

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 10,70 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -700.486,22 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 658.022,67 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 1.358.508,89 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Renten, Aktien und aktienähnliche Genussrechte/-scheine zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Ein wesentliches Risiko des Sondervermögens ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Zum Berichtsstichtag sind 95,83% der Renten im Bestand festverzinslich und 4,17% variabel verzinslich. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können.

Des Weiteren bestehen aufgrund der Investition des Sondervermögens in hochverzinsliche Wertpapiere und Unternehmensanleihen mit einem Rating bis zu BB- Kurs- und Adressenausfallrisiken, da Anleihen minderer Bonität in der Regel eine höhere Ausfallquote aufweisen.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro),

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Ausblick

Durch die enorme Unterstützung der Wirtschaft durch Geld- und Fiskalpolitik werden keine langfristigen Wirtschaftsschäden erwartet. Entsprechend geht die Bankhaus Herzogpark AG von einer wirtschaftlichen Erholung aus, sobald das Covid-19 Virus bekämpft ist, vor allem mit Hilfe von Impfstoffen. Durch die weltweiten Lockdowns besteht nach der Pandemie in vielen Bereichen Nachholbedarf. Diese Effekte unterstützen die wirtschaftliche Erholung. Hierdurch wird eine steigende Inflation erwartet. Für das Geschäftsjahr 2020/21 werden geringfügige bis keine Leitzinsänderungen in den USA und Europa erwartet. Entsprechend wird der Realzins weiterhin negativ bleiben. Dies bedeutet im Umkehrschluss geringe Renditen bei Staatsanleihen und eine unterstützende Wirkung in den Aktienmärkten. Vor allem Aktien aus Schwellenländern dürften nicht zuletzt vom schwachen Dollarkurs profitieren. Die Pandemie hat auch strukturelle Veränderungen hervorgerufen. Es findet eine Turbodisruption statt. Insbesondere das Thema der Nachhaltigkeit nimmt nicht nur Einzug in den Köpfen der Menschen. Auch in den Finanzmärkten spielt Nachhaltigkeit vermehrt eine Rolle. Aktienkurse von nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen werden sich besser entwickeln als die Werte anderer Unternehmen.

Auch die Sektoren Gesundheitswesen und Technologie zählen zu den Gewinnern der Pandemie. Sie profitieren von den Veränderungen, die durch Covid-19 nun schneller vorstattengehen.

Das Covid-19 Virus hat auch die Märkte im Allgemeinen verändert. So galten vor der Pandemie Anleihen als stabilisierender Faktor. Im März waren es jedoch die Anleihen, die am stärksten unter den Auswirkungen der Pandemie litten. Entsprechend ist die Beimischung von Anleihen heute nicht mehr so relevant wie es mal war. Auf lange Frist strebt der Fonds deshalb eine Erhöhung der Aktienquote an.

Mit Aufkommen des Coronavirus zunächst in China, der sich nun aber weltweit ausgebreitet hat, ist bereits heute klar, dass sich dies negativ auf Wachstum und Beschäftigung auswirken wird. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung der Pandemie prognostizieren. Für das gesamte Jahr 2020 sowie das

Tätigkeitsbericht

kommande Jahr 2021 sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die

jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	48.102.284,71	101,72
1. Aktien	14.655.693,81	30,99
Technologie	6.109.731,69	12,92
Industriewerte	4.019.301,67	8,50
Verbraucher-Dienstleistungen	1.299.455,04	2,75
Gesundheitswesen	1.181.166,66	2,50
Rohstoffe	803.329,38	1,70
Versorgungsunternehmen	474.386,47	1,00
Konsumgüter	403.197,70	0,85
Energiewerte	283.125,20	0,60
Telekommunikation	82.000,00	0,17
2. Anleihen	30.339.660,97	64,16
Banking/Bankwesen	5.960.365,31	12,60
Automobil	4.464.057,01	9,44
Technologie & Elektronik	3.377.045,78	7,14
Konsumgüter	2.670.854,42	5,65
Regierungsanleihen	2.613.334,04	5,53
Energiewerte	1.791.736,61	3,79
Handel	1.731.154,79	3,66
Gesundheitswesen	1.564.700,00	3,31
Transportwesen	1.531.017,50	3,24
Telekommunikation	1.289.329,10	2,73
Investitionsgüter	1.214.744,77	2,57
Basisindustrie	1.004.100,00	2,12
Finanzsektor	748.685,95	1,58
Versorgungswerte	378.535,69	0,80
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	216.655,38	0,46
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	1.657.805,55	3,51
7. Sonstige Vermögensgegenstände	1.232.469,00	2,61
Zielfondsanteile	1.232.469,00	2,61
Indexfonds	1.232.469,00	2,61
II. Verbindlichkeiten	-814.355,00	-1,72
Sonstige Verbindlichkeiten	-814.355,00	-1,72
III. Fondsvermögen	47.287.929,71	100,00*)

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								30.789.911,19	65,11
Aktien									
Euro								2.866.417,30	6,06
Dt.Post Nam.	DE0005552004		STK	18.600	-	- EUR	38,040	707.544,00	1,50
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	1.765	-	2.410 EUR	49,120	86.696,80	0,18
HolidayCheck Gr.	DE0005495329		STK	50.000	-	250.000 EUR	1,640	82.000,00	0,17
LVMH	FR0000121014		STK	803	803	- EUR	402,300	323.046,90	0,68
SAP	DE0007164600		STK	5.280	-	- EUR	91,490	483.067,20	1,02
Sixt	DE0007231326		STK	5.500	-	- EUR	65,000	357.500,00	0,76
TeamViewer	DE000A2YN900		STK	7.603	7.603	- EUR	37,800	287.393,40	0,61
VINCI	FR0000125486		STK	7.950	-	- EUR	67,820	539.169,00	1,14
US-Dollar								9.320.845,99	19,71
Alphabet 'A'	US02079K3059		STK	720	-	- USD	1.616,110	998.926,21	2,11
Amazon.com	US0231351067		STK	705	-	- USD	3.036,150	1.837.563,42	3,89
Apple	US0378331005		STK	18.800	-	- USD	108,860	1.756.936,94	3,72
Danaher	US2358511028		STK	7.550	-	850 USD	229,540	1.487.768,38	3,15
Ecolab	US2788651006		STK	5.097	-	603 USD	183,590	803.329,38	1,70
Facebook	US30303M1027		STK	3.500	-	- USD	263,110	790.561,02	1,67
Nextera En.	US65339F1012		STK	7.548	1.887	- USD	73,210	474.386,47	1,00
Pfizer	US7170811035		STK	21.750	-	- USD	35,480	662.480,15	1,40
TJX Co.	US8725401090		STK	11.669	4.169	- USD	50,800	508.894,02	1,08
Schweizer Franken								633.843,86	1,34
BB Biotech Nam.	CH0038389992		STK	4.648	-	3.977 CHF	59,800	260.338,50	0,55
Geberit Nam. (Disp.)	CH0030170408		STK	600	-	250 CHF	522,000	293.354,56	0,62
Nestlé	CH0038863350		STK	830	830	- CHF	103,100	80.150,80	0,17
Dänische Kronen								258.348,01	0,55
Novo-Nordisk Nam. 'B'	DK0060534915		STK	4.685	4.685	- DKK	410,550	258.348,01	0,55
Hongkong Dollar								745.844,52	1,58
Tencent Hold.	KYG875721634		STK	11.400	-	- HKD	591,000	745.844,52	1,58
Norwegische Kronen								830.394,13	1,76
Equinor Nam.	NO0010096985		STK	26.000	-	- NOK	121,250	283.125,20	0,60
Tomra Sys.	NO0005668905		STK	15.840	-	2.160 NOK	384,700	547.268,93	1,16
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								11.719.894,32	24,78
0,1250 % Philip Morris Int. v.19-26	XS2035473748		EUR	800.000	800.000	- %	99,522	796.179,44	1,68
1,0000 % Renault MTN v.17-23	FR0013240835		EUR	1.000.000	-	- %	97,751	977.505,70	2,07
1,1250 % Deutsche Bk. MTN v.15-16	DE000DB7XJP9		EUR	1.300.000	-	- %	100,973	1.312.643,54	2,78
1,1250 % METRO MTN v.18-23	XS1788515788		EUR	800.000	800.000	- %	100,197	801.575,44	1,70
1,1250 % Sixt v.16-22	DE000A2BPDU2		EUR	250.000	-	- %	98,687	246.717,50	0,52
1,2500 % Gen.Elec. v.15-23	XS1238901166		EUR	750.000	-	- %	102,627	769.704,38	1,63
1,7500 % STADA v.15-22	XS1213831362		EUR	1.000.000	-	- %	100,160	1.001.600,00	2,12
1,8750 % Daimler MTN v.14-24	DE000A11QSB8		EUR	700.000	700.000	- %	106,517	745.619,21	1,58
2,7500 % Glencore Fin.(Eur.) MTN 14-21	XS1051003538		EUR	1.000.000	-	- %	100,410	1.004.100,00	2,12
3,0210 % Ford M.Cred. MTN v.19-24	XS1959498160		EUR	600.000	600.000	- %	98,781	592.687,50	1,25
3,6480 % Bk.Amer. Frn v.20-29 MTN	XS2148370211		EUR	450.000	450.000	- %	121,836	548.262,23	1,16

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
3,7500 % Air France-KLM v.16-22	FR0013212958		EUR	1.500.000	-	- %	85,620	1.284.300,00	2,72
4,0000 % Fresenius v.14-24	XS1026109204		EUR	500.000	-	- %	112,620	563.100,00	1,19
4,8750 % Walmart v.09-29	XS0453133950		EUR	750.000	750.000	- %	143,453	1.075.899,38	2,28
US-Dollar								3.692.540,16	7,81
2,2500 % Apple v.16-21	US037833BS85		USD	1.000.000	-	- %	100,414	862.033,74	1,82
2,5000 % BP Cap.Mark. v.12-22	US05565QCB23		USD	500.000	-	- %	104,039	446.576,60	0,94
2,7000 % Gen.Elec. v.12-22	US369604BD45		USD	500.000	500.000	- %	103,681	445.040,39	0,94
4,0410 % HSBC Hold. Frn v.17-28	US404280BK42		USD	750.000	750.000	- %	111,519	718.026,12	1,52
4,5500 % CS Gr. v.16-26	US225433AR25		USD	750.000	750.000	- %	116,281	748.685,95	1,58
4,8360 % Barclays v.17-28	US06738EAW57		USD	500.000	500.000	- %	110,003	472.177,36	1,00
Norwegische Kronen								721.782,90	1,53
1,2500 % RABOBK MTN v.16-21	XS1490689962		NOK	8.000.000	-	- %	100,460	721.782,90	1,53
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								14.205.443,59	30,04
Verzinsliche Wertpapiere									
Euro								1.603.832,00	3,39
2,5000 % PEMEX MTN v.17-21	XS1568875444		EUR	800.000	-	- %	98,890	791.120,00	1,67
3,2500 % Schaeffler Fin. v.15-25	XS1212470972		EUR	800.000	800.000	- %	101,589	812.712,00	1,72
US-Dollar								11.626.657,46	24,59
1,3750 % USA Trea. v.16-21	US912828N894		USD	1.500.000	-	- %	100,310	1.291.711,38	2,73
1,6250 % USA Trea. v.12-22	US912828TJ95		USD	1.500.000	-	- %	102,633	1.321.622,66	2,79
2,2000 % VISA v.15-20	US92826CAB81		USD	1.000.000	-	- %	100,142	859.698,67	1,82
2,3750 % Microsoft v.13-23	US594918AT18		USD	1.000.000	-	- %	104,570	897.710,18	1,90
2,4500 % Coca-Cola v.13-20	US191216BG40		USD	1.250.000	-	- %	100,000	1.073.099,54	2,27
2,9000 % GM Fin. v.20-25	US37045XCV64		USD	1.500.000	1.500.000	- %	103,713	1.335.532,60	2,82
3,1760 % Exxon Mobil v.14-24	US30231GAC69		USD	600.000	600.000	- %	107,562	554.040,01	1,17
3,2500 % Toronto-Dominion Bk. MTN 19-24	US89114QCB23		USD	600.000	600.000	- %	108,404	558.377,82	1,18
3,4500 % Walgreens Boots Alli. v.16-26	US931427AQ19		USD	700.000	700.000	- %	109,039	655.255,41	1,39
3,5000 % CIBC (Tor.Br.) v.18-23	US13607RAD26		USD	700.000	700.000	- %	108,854	654.141,21	1,38
3,6250 % Cisco Sys. v.14-24	US17275RAN26		USD	800.000	800.000	- %	110,312	757.603,19	1,60
4,5000 % E.D.F. v.18-28	USF2893TAU00		USD	375.000	375.000	- %	117,583	378.535,69	0,80
6,0000 % T-Mobile USA v.14-23	US87264AAM71		USD	1.500.000	-	- %	100,125	1.289.329,10	2,73

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.10.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Canadische Dollar								974.954,13	2,06
3,1900 % JPMorgan v.14-21	CA48124BAE52		CAD	1.500.000	-	- %	100,950	974.954,13	2,06
Investmentanteile								1.232.469,00	2,61
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								394.849,00	0,83
iShares MDAX	DE0005933923		ANT	1.820	-	430 EUR	216,950	394.849,00	0,83
US-Dollar								837.620,00	1,77
iShares-MSCI World	IE00B0M62Q58		ANT	20.000	-	- USD	48,785	837.620,00	1,77
Summe Wertpapiervermögen								46.227.823,78	97,76
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								1.657.805,55	3,51
Bankguthaben								1.657.805,55	3,51
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
Kreissparkasse Köln			EUR	381.695,60		%	100,000	381.695,60	0,81
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
Kreissparkasse Köln			NOK	120.807,80		%	100,000	10.849,72	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
Kreissparkasse Köln			CAD	23.925,00		%	100,000	15.404,18	0,03
Kreissparkasse Köln			CHF	430.496,25		%	100,000	403.218,52	0,85
Kreissparkasse Köln			USD	986.205,73		%	100,000	846.637,53	1,79
Sonstige Vermögensgegenstände								216.655,38	0,46
Zinsansprüche			EUR	211.926,60				211.926,60	0,45
Dividendenansprüche			EUR	4.728,78				4.728,78	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten								-814.355,00	-1,72
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-726.977,51				-726.977,51	-1,54
Kostenabgrenzungen			EUR	-87.377,49				-87.377,49	-0,18
Fondsvermögen							EUR	47.287.929,71	100,00^{*)}
Anteilwert							EUR	111,00	
Umlaufende Anteile							STK	426.029,00	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.10.2020 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.10.2020		
Canadische Dollar	(CAD)	1,55315 = 1 (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,06765 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,44510 = 1 (EUR)
Hongkong Dollar	(HKD)	9,03325 = 1 (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,13465 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,16485 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
Anheuser-Busch	BE0974293251	STK	-	7.500
Fresenius	DE0005785604	STK	-	4.600
Infineon Techn. Nam.	DE0006231004	STK	-	30.650
Wire Card	DE0007472060	STK	-	4.250
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,7500 % Berkshire Hathaway v.15-23	XS1200670955	EUR	-	1.100.000
US-Dollar				
1,7500 % KfW v.17-20	US500769HH04	USD	-	1.000.000
Canadische Dollar				
1,7500 % ABN AMRO MTN v.15-20	XS1199453728	CAD	-	2.500.000
2,1250 % Total Cap.Can. MTN v.14-20	XS1108799039	CAD	-	1.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
3,1250 % PEMEX MTN v.13-20	XS0997484430	EUR	-	600.000
3,7500 % Otto v.13-20	XS0972058175	EUR	-	1.000.000
US-Dollar				
2,4270 % Chevron v.13-20	US166764AG56	USD	-	1.250.000
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
iShares DAX	DE0005933931	ANT	-	4.500
iShares EURO STOXX 50 ETF	DE0005933956	ANT	-	26.900

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	426.029,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	27.764,49
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	162.663,65
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	89.076,67
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	571.220,59
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-5.850,26
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	14.912,81
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-37.193,78
10. Sonstige Erträge	0,15
Summe der Erträge	822.594,32
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-280.400,80
3. Verwahrstellenvergütung	-52.641,77
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-11.656,04
5. Sonstige Aufwendungen	-1.461,60
Summe der Aufwendungen	-346.160,21
III. Ordentlicher Nettoertrag	476.434,11
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	658.022,67
2. Realisierte Verluste	-1.358.508,89
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-700.486,22
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-224.052,11
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.707.285,31
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-410.436,57
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.296.848,74
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.072.796,63

Entwicklungsrechnung

		EUR
		insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		46.860.726,71
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-527.163,30
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-118.656,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-118.656,40	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		226,07
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.072.796,63
davon nicht realisierte Gewinne	1.707.285,31	
davon nicht realisierte Verluste	-410.436,57	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		47.287.929,71

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.10.2017	31.10.2018	31.10.2019	31.10.2020
Vermögen in Tsd. EUR	48.684	48.026	46.861	47.288
Anteilwert in EUR	107,69	106,23	109,72	111,00

Verwendungsrechnung

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	426.029,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		3.501.228,85	8,22
1. Vortrag aus dem Vorjahr		3.725.280,96	8,74
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-224.052,11	-0,53
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		3.024.794,74	7,10
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		3.024.794,74	7,10
III. Gesamtausschüttung		476.434,11	1,12
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		476.434,11	1,12

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	97,76 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-3,18 %
größter potenzieller Risikobetrag	-5,99 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,87 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
ML Global Broad Market Corporate Index (Euro unhedged)	80,00 %
MSCI Daily TR World Index (EUR unhedged)	20,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	111,00
Umlaufende Anteile (STK)	426.029,00

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichartig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
iShares DAX	0,15000 % p.a.
iShares EURO STOXX 50 ETF	0,09000 % p.a.
iShares MDAX	0,50000 % p.a.
iShares-MSCI World	0,50000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten **EUR** **8.940,89**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,74 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-42.132,62
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-238.268,18
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 1 InvStG beträgt -4.472,91 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2019 betreffend das Geschäftsjahr 2019.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 gezahlten Vergütungen beträgt 27,9 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 294 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 25,9 Mio. EUR auf feste und 1,9 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,0 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 2,6 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 1,9 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 17,1 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Änderung der Besonderen Anlagebedingungen mit Änderung der Kosten für das Gemischte Sondervermögen

Die Besonderen Anlagebedingungen für das Gemischte Sondervermögen Fontanus Balanced (nachfolgend „Fonds“) wurden mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mit Wirkung zum 31.12.2019 wie folgt geändert:

§ 6 Kosten wurde im Sinne der Vorgaben der BaFin-Musterbausteine für Kostenklauseln offener Publikumsinvestmentvermögen geändert. Die Gesellschaft kann keine Vergütung mehr für die Durchsetzung gerichtlich oder außergerichtlich streitiger Ansprüche vereinnahmen. Außerdem wurde § 6 Abs. 3 ergänzt. Hier wird der zulässige jährliche Höchstbetrag gemäß der Ziffern 1. und 2. des § 6 Kosten aufgeführt. Ferner wurden einige redaktionelle sowie klarstellende Änderungen vorgenommen. Die Änderung des Kostenparagrafen trat zum 31.12.2019 in Kraft und resultiert in einer Begünstigung der Anleger.

Als weitere Anpassung wurden die Auswahlgrundsätze der erwerblichen Investmentanteile in § 2 Abs. 5 Anlagegrenzen genauer beschrieben. Zudem sind seit der Umstellung Zwischenauszahlungen gem. § 8 Ausschüttung zulässig.

Änderung der Wertentwicklung seit Auflegung p.a.

0,03 %

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten

0,00 %

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im Geschäftsjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

keine Änderung

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß

5,00

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode

0,97

Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß

4,00

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode

0,97

Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die im folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie:

Marktrisiko: Risiko von Kurs- und Ertragsschwankungen, die sich auf den Anteilwert auswirken.

Aktienrisiko: Anlagen in Aktien bieten die Chance, langfristig eine überdurchschnittliche Wertsteigerung zu erzielen. Ihr Fondsanteilwert kann jedoch relativ stark schwanken, auch Kursverluste sind möglich.

Zins- und Credit-Spread-Risiko: Die Anlagen im Fonds sind ganz oder teilweise den Rentenmärkten ausgesetzt. Der Wert dieser Anlagen kann steigen oder fallen. Ein steigendes Zinsniveau wirkt sich nachteilig auf den Wert der Anlagen aus.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiko: Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Das bedeutet, dass sich durch die Herabstufung der Kreditwürdigkeit oder den Ausfall eines Emittenten Verluste für das Sondervermögen ergeben können.

Währungsrisiko: Basiswährung des Fonds ist EUR. Der Fonds investiert auch in Instrumente, die in anderen Währungen denominated sind. Hieraus folgt ein Wechselkursrisiko.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Zielfonds: Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Investition in Investmentanteile. Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte Zielfonds), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Aufgrund der im Portfolio enthaltenen Zielfondsanteile ergeben sich indirekt die folgenden Risiken:

- Aktienrisiko

Alle wesentlichen Risiken des Investmentvermögens werden mit Hilfe von geeigneten Modellen und Verfahren überwacht, hierzu zählen insbesondere die Value-at-Risk Methode, die Ermittlung des Leverage und der Liquiditätsquote. Des Weiteren werden regelmäßig Stresstests durchgeführt, um mögliche Wertverluste zu ermitteln, die aufgrund ungewöhnlicher Änderungen der wertbestimmenden Parameter und bei außergewöhnlichen Ereignissen auftreten können. Zur Überwachung und Steuerung der Risiken setzt die Gesellschaft für alle wesentlichen Risiken ein mehrstufiges Schwellenwert- und Limitsystem ein.

Düsseldorf, den 19.01.2021

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Fontanus Balanced – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2019 bis zum 31. Oktober 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2019 bis zum 31. Oktober 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentli-

che Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 21. April 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer